WERKSCHAU

Ortskundig | be baumschlager eberle im Architekturforum Aedes in Berlin

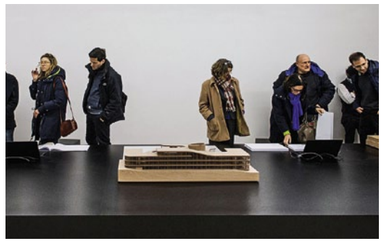
Was haben eine private Villa in Los Angeles, ein Bürohaus in Lustenau (Bauwelt 44.13) und ein Stadtquartier in Sheshan gemeinsam? Alle drei sind Entwürfe von be baumschlager eberle und erzählen „vom Wissen über den Ort“, ein Wissen, das – nach eigenem Bekunden – für das Büro bei jeder seiner Arbeiten unabdingbar ist. Die gleichnamige Ausstellung im Architekturforum Aedes zeigt die drei genannten und vier weitere Projekte – manch eines ist bereits fertiggestellt, das andere noch im Bau – und möchte die Herangehensweise der Architekten vermitteln.

Erläutert werden die Projekte jeweils mit Hilfe von Modellen, Plänen, einer gebundenen Dokumentation und kurzen Filmsequenzen. Anhand des dokumentierten Planmaterials kann der Besucher den gesamten Projektablauf verfolgen – von der ersten Idee über Grundrissvarianten bis hin zur letzten Detailzeichnung. Wer sich auf das Material einlässt, kann hier Stunden zubringen. Interessant, wenn auch teilweise aufgrund des Geräuschpegels kaum zu verstehen: die kurzen Interviews, die auf Laptops gezeigt werden. Projektbeteiligte – Architekten, Auftraggeber, Investoren – sprechen über Ideen und Wünsche und erzählen auch die eine oder andere Anekdote. Da wäre z. B. der Bauherr der Villa Kloser mit seinem Wunsch, sich in Los Angeles, neben Frank Lloyd Wright und John Lautner, ein eigenes architektonisches Denkmal setzen zu lassen. Oder die Architektin Anne Speicher, Geschäftsleiterin des Pariser Teams, die die „komplexe Teamstruktur“ hinter dem französischen Justizgebäude erklärt: Diese bestehe darin, dass das Grundstück noch völlig unbebaut sei und viele verschiedene Planungspartner beteiligt seien.

Vor allem diese Statements geben einen Einblick in die Arbeit des 1985 in Vorarlberg gegründeten Büros, das seine Eigenart darin sieht, dass es in zehn verschiedenen Städten weltweit Niederlassungen hat. Zwar sei von jedem Architekten zu erwarten, dass er sich mit dem jeweiligen Bauort auseinandersetzt, doch könne ihr Büro durch die Filialen vor Ort direkt den sozialen und kulturellen Hintergrund erfassen und seine Erkenntnisse in den Entwurf einfließen lassen. Die Erwartung des Besuchers, in der Ausstellung mehr über die Verbindung zwischen diesem Wissen und dem Projekt zu erfahren, bleibt weitgehend unerfüllt.

Wer sich für weitere Projekte aus Österreich interessiert, sollte die Eingangshalle des Aedes Architekturforums nicht auslassen. Im Unterschied zur Ausstellung von be baumschlager eberle werden hier unter dem Titel „Bau(t)en für die Künste“ keine Modelle und Pläne, sondern Fotografien neuer Kulturbauten in Niederösterreich gezeigt. *Jasmin Hiller*

Vom Wissen über den Ort – be baumschlager eberle | Aedes, Christinenstraße 18–19, 10119 Berlin | ▸ www.aedes-arc.de | bis 13. März



Modelle der Villa Kloser, des easyCredit-Hauses und des Bürogebäudes in Lustenau Fotos: Erik-Jan Ouwerkerk

1

2

WER WO WAS WANN

1 **Nutzung statt Leerstand** | Der neue Film der „Sein im Schein Filmproduktion“ beschäftigt sich mit dem Nutzbarmachen leerstehender Immobilien und möchte am Beispiel des Leipziger Vereins HausHalten e.V. Ideen dazu aufzeigen. Die Produktion „Häuser erhalten. Räume eröffnen“ (Filmstill: © Daniel Kunle) ist kostenlos online abrufbar. ▸ www.sein-im-schein.de

2 **Interieurs** | Das Museum Bellerive in Zürich zeigt bis 1. Juni Inneneinrichtungen von Henry van de Velde. Präsentiert werden Entwürfe für Möbel, Geschirr und Besteck bis hin zum Brieföffner (Foto: © ZHdK) in Form von Einzelstücken, Zeichnungen und Fotografien. ▸ www.museum-bellerive.ch

Gute Bauten | Die BDA Kreisgruppe Düsseldorf hat erneut die „Auszeichnung guter Bauten“ ausgelobt. Bis 17. März können sich Architekten und Bauherren mit einem Projekt, das im Einzugsgebiet des BDA Düsseldorf liegt, schriftlich per Mail oder Fax anmelden. Abgabetermin für die vollständigen Unterlagen ist der 5. Mai. Weitere Informationen unter ▸ www.bda-duesseldorf.de

Neustart | Arbeiten junger Architekten und Künstler zum Thema „Utopie in der Architektur und im Design“ zeigt noch bis 1. März die Ausstellung „Re.Set“ in der Alten Kongresshalle München. Begleitend wird am 28. Februar der Film „Fort von allen Sonnen!“ in der Hochschule für Fernsehen und Film aufgeführt. Beginn: 19 Uhr. Anmeldung erwünscht. ▸ www.we-are-plan-a.com

Klinker und Architektur | Am 19. März findet bereits zum fünften Mal der Architekturtag der ABC – Klinkergruppe im Kloster Gravenhorst bei Osnabrück statt. Als Referenten sprechen unter anderem Kilian Kada und Gesine Weinmiller. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung bis 8. März wird gebeten. ▸ www.architektentag.abc-klinker.de

Atelierwohnung für lau? | Ja, das gibt es! Das ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich vergibt auch 2015 wieder eine Atelierwohnung in Krems und ein Stipendium für bis zu drei Monate an ausländische Architekten, Künstler oder Designer mit dem Schwerpunkt Architektur. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Mai 2014. Weitere Informationen zu den erforderlichen Unterlagen unter ▸ www.air-krems.at

Nachhaltige Quartiere | „Co-Creation – Impulse für Wohnen und Leben in Stadt und Quartier?“ fragt das Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation bei seiner Tagung am 13. März in der Fachhochschule Erfurt. Anhand von Vorträgen und Workshops sollen nachhaltige Strategien entwickelt werden. Die Anmeldung ist bis 3. März möglich. Die Tagungsgebühr beträgt: 80 Euro. ▸ www.fh-erfurt.de/isp

DBZ Deutsche BauZeitschrift
Bauwelt

Architekten
& Planer Rundgang

light+building

light + building, Messe Frankfurt
30. März bis 4. April 2014

Für Architekten und Planer starten wir täglich geführte Rundgänge zu ausgesuchten Messe-Highlights der light + building 2014.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Infos und Anmeldung unter
www.architektenrundgang-bauverlag.de

Für angemeldete Rundgangsteilnehmer ist der Eintritt zur Messe frei!

bauverlag
Wir geben Ideen Raum
Ein Unternehmen der DOCUgroup